

Michael Böhm zu Besuch beim Abarth Werksteam



Anlässlich des IRC-Laufes, der Barum Rallye in Zlin, nahm die Scuderia Abarth Austria die Einladung des Abarth Werkteams an und stattete dem Team einen Besuch ab. Neben Gesprächen über die technischen Entwicklungen, das gute Abschneiden von Giandomenico Basso, der zum dritten Mal die portugiesische "Raliy Vinho Madeira" gewonnen hat. In einem wahren Krimi konnte der Abarth-Pilot Lokalmatador Bruno Magalhaes hinter sich halten - aber nur knapp. Nach 21 Wertungsprüfungen hatte Basso nur 3,5 Sekunden Vorsprung. Ähnliches erwartete man auch in Zlin, wenn gleich die Konkurrenz ungleich stärker war. Mit 25 S200 Fahrzeuge und weit über 40 Mitsubishis, die auf den schnellen Asphaltprüfungen um Sekunden kämpfte, gab es das stärkste Teilnehmerfeld des Jahres.

Michael Böhm und Co Martin Tomasini tauschten mit Giandomenico Basso Erfahrungen aus und hielten natürlich die Daumen. Leider schied Basso an ausgezeichneter dritter Stelle liegend aus. Der Besuch wurde natürlich auch dazu genutzt, um sich mit den Motorsportverantwortlichen von Abarth über die Saison 2010 zu unterhalten, und es könnte durchaus sein, dass Abarth in der kommenden Saison ein Kundenauto in der Klasse R2 homologiert.

Michael Böhm: "Es war beeindruckend, wie im Werksteam agiert wird, die Präzision und der Auftritt sind schon einmalig. Schade, dass Giandomenico ausgefallen ist. Ich denke, er hätte die Entscheidung um die Podestplätze noch sehr spannend gemacht. Auf jeden Fall haben wir über die kommende Saison sprechen können, und ich denke, wir werden weiter auf Abarth unterwegs sein."